

Zweistromland Lippe und Seseke erfahren

Die Lippe und die Seseke gehören sicherlich nicht zu den bekannten Flüssen im radrevier.ruhr. Sie gehören aber zweifelsfrei zu den attraktiven Flussläufen, die grade für Flora und Fauna ein besonderes Lebensumfeld schaffen. Mit dem Rad können diese beiden Flussläufe ideal bei dieser RevierRoute mit 47 Kilometern Länge erradelt werden.

Der Startort

Dieser Rundkurs startet am Bahnhof in Lünen, der als Regionalbahnhof ordentlich ans Schienennetz angeschlossen ist. Vor Ort gibt es auch eine Radstation, bei der man ggf. Räder ausleihen kann.

Start der Tour

Vom Bahnhof in Lünen führt die Route zunächst durch die Innenstadt hindurch und dann entlang der Lippe und ihren schönen Auenlandschaften. Nachdem die Lippe und wenig später auch der Datteln-Hamm-Kanal überquert wurden, folgt die Route ab dem Knotenpunkt 26 der wichtigen Wasserstraße.

Badespaß am Seepark Lünen

Der Preußenhafen war lange Zeit ein wichtiger Umschlaghafen für Kohle, die in den umliegenden Zechen Preußen und Gneisenau abgebaut wurde. Heute wird der Hafen eher als Freizeithafen für Hobbykapitäne genutzt.

Der Horstmarer See kurz hinter dem Hafenbecken liegt auf dem Gelände einer ehemaligen Landesgartenschau, die 1996 in Lünen stattfand. Ursprünglich wurde hier von der Zeche Preußen Kohle unter Tage abgebaut. Mit dem heutigen Seepark Lünen entstand ein beliebter Naherholungsraum, der vor allem an heißen Sommertagen mit seinem Strandbad für angenehme Erfrischung sorgt. Ein möglicher Abstecher führt hier zum schönen Schloss Schwansbell mit schönem Park.



Die Seseke

Auf den nächsten Kilometern folgt die Route der Seseke. Lange Zeit wurde sie als Abwasserkanal verwendet. Doch durch ein umfassendes Renaturierungsprogramm wurde der Seseke wieder ein naturnaher Bachlauf geschenkt.



Die Seseke wurde durch das Kulturhauptstadtprojekt „Über Wasser Gehen“ auch kulturell in Szene gesetzt. So passieren Radler am Wegesrand zum Beispiel die Skulptur „Jetzt“ oder die „Pixelröhre“.

Die ehemalige Klöcknerbahn

Am Knotenpunkt 1 trifft die Route auf die ehemalige Klöcknerbahn. Die zu einem Radweg ausgebauten Bahntrasse führt nach Norden zur Marina Rünthe. Der moderne Jachthafen versprüht einen Hauch Jetset-Flair. Einen sportlichen Ausflug kann man dagegen mit dem Rad hoch auf die Halde Großes Holz unternehmen.



Zurück zum Ausgangspunkt

Entlang des Datteln-Hamm-Kanals und später der Lippe führt die Tour wieder zurück zum Ausgangspunkt in Lünen. Dabei können Abstecher zum Römerpark Bergkamen mit einem Nachbau einer Holz-Erde-Mauer und dem Archäologischen Pfad und dem Stadtmuseum Bergkamen mit Römerabteilung interessant sein.

Knotenpunkte zum Nachradeln:

24 – 23 – 25 – 26 – 20 – 17 – 16 – 15 – 1 – 2 – 19 – 18 – 23 – 24

